

Pegel des Grundwassers steigt

Dormagens Verbraucherschützerin Paula Wleklinski rät zur Vorsorge.

DORMAGEN (ssc) Im Zusammenhang mit dem Hochwasser der vergangenen Woche hat sich Paula Wleklinski zu Wort gemeldet, die Leiterin der Verbraucherberatungsstelle Dormagen. Der Hintergrund: Auch wenn der Wasserpegel wieder sinkt, bringt ein Hochwasser Veränderungen mit sich, die auf den ersten Blick nicht zu sehen sind – wenn das Hochwasser geht, kommt das sogenannte Grundhochwasser, das auch weit entfernt von Bächen und Flüssen und zeitlich verzögert Kellerräume überfluten kann.

Wleklinski warnt: „Für alle Schäden durch Rückstau haften Grundstückseigentümer selbst. Hausbesitzer sollten deshalb geeignete Vorkehrungen treffen, um sich vor der Gefahr eines unkalkulierbaren Rückstaus und einer Überflutung der eigenen vier Wände zu schützen.“ Intakte Abwasserleitungen und ein funktionierender Rückstau-



Das Hochwasser am Rhein geht zurück, doch nun drohen Gefahren durch das sogenannte Grundhochwasser.

FOTO: STEFAN SCHNEIDER

schutz können dabei helfen, Kellerräume trocken zu halten.

Wollten Hauseigentümer wissen, ob ihr Grundstück vom Grundhochwasser gefährdet ist, sollten sie am besten direkt bei ihrer Stadtnachfragen. Kostenlose und individuelle Beratung rund ums Thema

Abwasserleitung gibt es per E-Mail über abwasser@verbraucherzentrale.nrw und auf der Internetseite www.abwasser-beratung.nrw. Broschüren zu dem Thema gibt es bei der Dormagener Filiale der Verbraucherzentrale an der Kölner Straße 126.